

GATES NOCH!?

Das System ist gemein, aber nicht geheim

Beim Impfen werden wir alle vergiftet, China hat das Corona-Virus entwickelt und Bill Gates ist der Teufel höchstpersönlich und will die Weltbevölkerung reduzieren um eine neue Weltordnung zu installieren. Und das alles im Geheimen. Klingt ganz schön abgefahren? So ist es auch. Aber Verschwörungstheorien haben gerade regelrecht Hochkonjunktur.

Mitten in der weltweiten Corona-Krise findet sich in Deutschland und Österreich eine neue Straßenbewegung. Die Zusammensetzung dieser sog. „Hygiene-Demos“ bilden einen klassenübergreifenden Zusammenschluss von Liberalen bis hin zu Neonazis. Dazwischen tummeln sich Impfgegner*innen, Hippies, Anhänger von spinnerten Influencern und D-Promis.

Der autoritäre und teils widersprüchliche Umgang des Staates mit dem Corona-Virus hält als Indiz dafür her, dass an der offiziellen Geschichte etwas nicht stimmen soll. Es handelt sich hierbei jedoch nicht um eine kritische Nachfrage auf Ungereimtheiten zur Wahrheitsfindung, sondern vielmehr läuft es in Verschwörungstheorien andersherum. Die Verschwörer stehen schon fest, bevor überhaupt Beweise für das heimlichen Komplott gesucht werden.

Die Behauptung, Einzelne besonders „gierige“ würden die entscheidenden Ämter in der Regierung, den Medien und der Wirtschaft der Welt kontrollieren, zeigt ein typisches Merkmal einer antisemitischen Verschwörungstheorie. Da wird ein „parasitäres Fremdes“ der eigenen Gesellschaft gegenübergestellt, welches mittels Lügen, Täuschung und Kalkül gegen das „ursprüngliche und natürliche“ Eigene – hier meist das „gute“ Volk – vorgeht.

Dieses idyllische und harmonische Bild von der eigenen Gesellschaft schafft die Grundlage dafür, dass Konflikte immer als von außen kommend beziehungsweise von einer kleinen, geheimen Gruppe verursacht gesehen werden. Dabei ist die Frage, wem die Sache nützen könnte, entscheidend dafür, wer oder was in die Opfer- bzw. Täterrolle gepackt wird.

Die Möglichkeit eines überforderten Staatspersonals im Angesicht eines marktwirtschaftlich zugrunde

gerichteten Gesundheitssystems und einer realen Bedrohung durch das Corona-Virus wird von Anfang an ausgeschlossen.

Der besondere Charakter der Verschwörungstheorien führt nicht nur zu rückschrittlichen Weltbildern, sondern behindert ganz allgemein das eigene kritische Denken und bietet damit Futter für vielerlei ideologischen Quatsch.

Verschwörungstheorien und rückschrittlich? Hinterfragen sie nicht gerade Autoritäten wie Regierungen?

Ja, aber das ist noch lange nicht emanzipatorisch. Einzelne Menschen, Gruppen oder Institutionen für alles Unheil verantwortlich zu machen, ist eine reine Problemverschiebung. Alles bleibt schön übersichtlich und die vielen verschiedenen gesellschaftlichen Interessen der Menschen bleiben außen vor. Sie mögen manchmal eine gesellschaftskritische Motivation haben. Allerdings lässt sich mit ihnen die bestehende patriarchal-kapitalistische Gesellschaftsordnung weder verstehen noch überwinden. Indem sie personifizierend wirken, blenden sie die Komplexität der Gesellschaft aus.

So schön es wäre, wenn es sich dort um die „richtige“ Unzufriedenheit handeln würde, die sich nur an die falsche Adresse richtet – dem ist leider nicht so. Konkreter Widerstand gegen die Aufweichung von Grundrechten und soziale Ungerechtigkeit, wie #LeaveNoOneBehind und #Pflegetotstand, ist gerade während der Pandemie nötig – die antimodernen Aufmärsche von Esoterikern, Faschisten und Frustrierten sind es nicht. Im Gegenteil: sie wirken zu allem Überfluss noch als Türöffner für die AfD in neue Milieus. So schafft man das Kunststück, angesichts einer mehrfachen Krise des Kapitalismus reaktionärer als die Regierung zu sein.



NIKA-Info gegen Verschwörungstheorien

V.i.S.P.: George Soros, Kamenzer Strasse 10, 68309 Mannheim

www.nika.mobi